

# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir haben uns bemüht, in diesem letzten Heft 2019 auf Ihre Wünsche einzugehen, die uns im Laufe des Jahres erreicht haben. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und möchten Sie ermutigen, uns auch im kommenden Jahr Rückmeldungen und Anregungen zu geben.

Im ersten Fachbeitrag dieser Ausgabe geben Caroline Sommer und Traudel Simon einen Überblick über Zusatzqualifikationen aus dem Bereich der pferdgestützten Interventionen. Dieser Überblick greift das überaus wichtige Thema der Qualifizierung von Fachkräften auf und zeigt, dass von vielen Ausbildungsträgern mittlerweile qualitativ hochwertige Ausbildungen angeboten werden. Die Autorinnen merken allerdings auch an, dass die Heterogenität der Angebote groß sei und sich das Problem fehlender Transparenz mittlerweile auf Verbandsebene verlagert habe. Auch uns als Schriftleiterinnen liegt eine qualitativ hochwertige Ausbildung sehr am Herzen und wir hoffen, dass wir mit den Themen der „mensch und pferd international“ einen Beitrag zu einer solchen Ausbildung leisten können.

Der zweite Fachbeitrag führt das Thema des sexuellen Kindesmissbrauchs vom vorigen Heft fort und bietet Hinweise und Anregungen für das Handeln im Verdachtsfall. Ein Schwerpunkt bildet dabei die Gesprächsführung in einem solchen Verdachtsfall, und die Autorinnen legen den Fokus darauf, Fachkräften Basiswissen zur spezifischen Gesprächsführung an die Hand zu geben.

Der Beitrag von Eva Happ im Forum zeigt auf, welche Schritte bei der Konzeptentwicklung im Rahmen der heilpädagogischen Arbeit mit dem Pferd gegangen werden können und welche Fragen sich dabei stellen. Anhand eines eigenen Projekts erläutert die Autorin die konkrete Umsetzung ihres Leitfadens.

Über eigene Erfahrungen und hilfreiche Tipps im Zusammenhang mit einer glutenfreien Ernährung bei Kindern mit Zöliakie schreibt Anke Jensen im Forum. Die Autorin schlägt dabei die Brücke zu pferdgestützten Interventionen und entsprechenden Freizeitangeboten, die auch für Fachkräfte Fragen zu einer solchen Ernährung aufwerfen können.

Der Praxistipp zu den Jahreszeiten von Jana Rickert lädt über viele Abbildungen zur eigenen Umsetzung ein, und selbstverständlich finden interessierte Leserinnen und Leser dort auch konkrete Übungsideen für die nun bevorstehende kalte Jahreszeit.

Wir hoffen, dass die Beiträge Sie ansprechen und Sie einige Ideen direkt erproben können, und wünschen Ihnen schöne Herbst- und Wintertage.

*Magdalena Bauer*      *Simone Pülschen*  
**Magdalena Bauer**      und      **Simone Pülschen**

